

# Nicht nur eine Wohlstandskrankheit

**Hilfe** Ein Jahr lang hat der Stettener Verein zur Unterstützung zuckerkranker Menschen in Gambia wieder Spenden gesammelt. Nun geht ein Container auf Reisen. *Von Susanne Grimm* Zollern-Alb-Kurier, 20. März 2017

Ein 40-Fuß-Container haben die Verantwortlichen des Vereins „Diabetes-Projekt The Gambia“ unter dem Vorsitz von Roland Schindler mit medizinischen Hilfsgütern und Gebrauchsgegenständen gepackt und auf den langen Seeweg nach Gambia geschickt. Bereits zum zehnten Mal hat der Verein eine solche Hilfsaktion gestartet, um Zuckerkranken und bedürftige Familien in dem kleinen, nur zwei Millionen Einwohner zählenden afrikanischen Staat zu unterstützen.

„Wir wussten seit November nicht, ob wir überhaupt einen Container schicken sollten“, teilt Roland Schindler mit Blick auf die politische Situation in Gambia mit. Denn im Dezember 2016 hatte dort die Wahl eines neuen Präsidenten stattgefunden, wobei der abgewählte Präsident dies nicht zu akzeptieren gewillt war.

Wie bekannt, wurde er nach dem Einmarsch von Truppen aus den benachbarten Staaten mehr oder weniger gezwungen, das Land zu verlassen. Schindler will, wie in den vergangenen Jahren, beim Entladen des Containers wieder dabei sein. „Ab dem 5. April sind wir wieder mit einem kleinen Team vor Ort und können das Verteilen selbst in die Hand nehmen.“ Ein Jahr lang sei gesammelt worden, um Spenden zusammenzutragen. Für die Pakala-Klinik und zwei weitere Kliniken kam genügend Material



Startklar für die Reise nach Gambia: Demnächst nimmt ein Container mit Hilfsgütern wieder Kurs auf das afrikanische Land. Mitglieder des Fördervereins sind dann über Ostern vor Ort. *Foto: Susanne Grimm*

zusammen. „Diesmal haben wir Haushaltsgegenständen für unsere Diabetikerfamilien gesammelt, die wir seit Jahren unterstützen“, listet Schindler auf. Matratzen, Lattenroste, Fahrräder, Stühle, Tische, Couchgarnituren, Schränkchen, alles werde dort gebraucht.

Zwei Tage vor dem Verladen hatte der Verein erfahren, dass ein Haus einer der vom Verein unterstützten Diabetikerin durch

eine fehlerhafte Elektrik komplett abgebrannt ist. Löschfahrzeuge? Versicherung? „Fehlanzeige“, sagt er. „Das alles gibt es dort nicht.“

Das Land sei pleite, der Altpräsident habe noch zwölf Millionen Dollar mitgenommen“, entsprechend gehe es den Leuten dort wirtschaftlicher noch schlechter als in den Jahren davor, so das Fazit von Schindler, der das Land und die vom Verein

unterstützten Familien seit Jahren besucht. Der Arbeitsschwerpunkt des Stettener Vereins liegt in der Versorgung von Diabetikern mit Insulin und Teststreifen im Umfeld der gambischen Pakala-Klinik.

„Viele Kliniken und Ärzte in Gambia schicken ihre Diabetiker in die Pakala-Klinik, weil ständig Insulin und Blutzuckerteststreifen fehlen.“ Der Vorsitzende berichtet, dass sein Verein deshalb

immer wieder Behandlungskosten übernehmen muss, weil der Arzt der Klinik, Dr. Gaye, am Ende seiner Leistungsfähigkeit sei. Die Stettener Gruppe wird über Ostern dort wieder einen Workshop mit den Diabetikern durchführen. „Wir haben festgestellt, dass wir einen größeren Lernerfolg haben, wenn wir mehrere Tage zusammen sind.“

So werde der Zusammenhang zwischen Essen, Insulin und Blutzuckermessen anschaulich gemacht. „Damit werden die Blutzuckerwerte auf Dauer besser, das ist der Grund, warum wir uns dort engagieren“, informiert Diabetesassistentin Gudrun Schindler, die selbst Typ1-Diabetikerin ist. „Auf lange Sicht können so die Folgeschäden bei Diabetes hinausgezögert oder gar verhindert werden.“ Es sei ein weit verbreiteter Irrtum, dass die Zuckerkrankheit nur eine Wohlstandskrankheit ist. Eine angeborene Schwäche oder Krankheit der insulinproduzierenden Zellen in der Bauchspeicheldrüse mache auch vor Menschen in armen Ländern nicht halt.

**Info** Gudrun und Roland Schindler sind mit Christa de Rossi ab dem 5. April für 19 Tage vor Ort und bringen dabei den Halbjahresbedarf an Insulin für derzeit 20 betreute Diabetiker. Das Projekt wurde 2007 aus der Taufe gehoben und hat inzwischen 160 Mitglieder. Kontakt: 07573/95 8113, E-Mail: schindler@diabetes-projekt-gambia.de.